

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.



MITGLIEDER-BRIEF

Editorial

Liebe Kameradinnen und Kameraden, Freunde und Förderer des Roten Kreuzes,



**Nico
Brückmann**

mit diesem Mitgliederbrief wollen wir den bunten Mix von Veranstaltungen im Haupt- und Ehrenamt vermitteln, der unseren Kreisverband so lebendig und aktiv macht. Die ersten Frühlingsfeste und Aktionstage um den Weltrotkreuztag herum konnten vom vorsommerlichen Wetter der vergangenen Wochen profitieren. Das generationsübergreifende Projekt der Kita Lychen und des Templiner Altenheimes geht in seine zweite Runde. Lesen Sie auch, wie sich unsere ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden der Wasserwacht auf ihre kommende Saison vorbereiten und wie der Ortsverband Eberswalde auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückschaut.

Gleichfalls wollen wir an die Bedeutung und Wichtigkeit der Blutspende erinnern. Nur eine flächendeckende Absicherung von Blutspendeterminen gewährleistet einen sicheren Bestand an Blutprodukten. Erfahren Sie, wie wir in Lychen und Boitzenburg um den Erhalt der Standorte kämpfen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und nutzen Sie die ein oder andere Gelegenheit zum aktiven Verbandsleben in unserem Kreisverband.

Herzlichst Ihr

Mission Inklusion: „Die Zukunft beginnt mit Dir“

Die Zukunft beginnt mit Dir!“ So lautet der Aufruf, die inklusive Gestaltung unserer Lebenswelt aktiv in die Hand zu nehmen. „Aktion Mensch“ gab auch in diesem Jahr im Rahmen des europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, dem 5. Mai, Institutionen der Behindertenhilfe die Möglichkeit, das Thema Inklusion in der Gesellschaft zu präsentieren.

Der DRK-Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V. und der Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Prenzlau veranstalteten am 7. Mai 2019 auf dem oberen Marktberg in Prenzlau einen Aktionstag. Mit Unterstützung der Stadt Prenzlau, der Wohnbau Prenzlau, der Lebensschule, der Werkstatt für behinderte Menschen der AWO in Prenzlau, des Netzwerks Gesunde Kinder, der Stephanus Stiftung Haßleben, der Volkssolidarität, des DRK-Ortsvereins Melzow und der Häuslichen Krankenpflege konnten wir einen sehr erfolgreichen Tag verzeichnen. Die Veranstaltung wurde pünktlich um 10 Uhr durch Elvira Wieland, Behindertenbeauftragte der Stadt Prenzlau, Anja Bechly, Leiterin des

FuD (Familienunterstützender Dienst) und der externen Tagesstruktur des DRK, Hendrik Sommer, Bürgermeister der Stadt Prenzlau, und den Vertreter der Landrätin Henryk Wichmann eröffnet.

Die beteiligten Einrichtungen veranstalteten vielfältige Aktionen wie Korbflechten, Keramikarbeiten oder Kinderschminken. Die Lebensschule Prenzlau bot den Besuchern und Beteiligten mit einem tollen Programm eine unvergessliche Zeit. Von vielen Besuchern war zu hören, dass es eine sehr anspruchsvolle und gelungene Aktion war. „Ich wusste gar nicht, wie vielfältig das Leistungsangebot für Menschen in und um Prenzlau herum ist“, zeigte sich eine ältere Besucherin überrascht, die mit ihrer Enkeltochter über den Marktberg schlenderte.

Ich möchte mich persönlich bei allen Teilnehmern und Besuchern herzlich für diesen tollen inklusiven Tag bedanken und freue mich, auch in Zukunft mit vielen Institutionen zusammenzuarbeiten.

ANJA BECHLY
LEITERIN DES FUD



Aktionstag: Toni (vorn links) und Lukas (vorn rechts) waren begeisterte Besucher des Inklusionstages und genossen den Ausflug, auf den sie von Frau Urzynecok (Bild links: Mitte) und Frau Evers (Bild rechts: Mitte) begleitet wurden.

Ehrenamtprojekt im Service-Wohnen: „Es wird bunt bei uns“



Verschönerung: Vogelhaus im Garten des Service – Wohnens Eberswalde

Um es unseren Senioren in diesem Frühling besonders schön zu machen und damit sie die ersten Sonnenstrahlen im Freien genießen können, hatten die Mitarbeiter des DRK-Service-Wohnens in Eberswalde die Idee, die Grünflächen neu zu gestalten. Es wurden kurze Absprachen innerhalb des Teams getroffen, jeder hat sich persönlich eingebracht. Einige Mitarbeiter brachten beispielsweise Vogelhäuser, Vogeltränken, Solarlampen, Sonnenschirme oder Gartenzwerge mit, andere beschafften Blumen und Sträucher. Gemeinsam wurde überlegt, welche Elemente zu welcher Projektecke passen würden. Angehörige, Senioren und Gartenvereine aus Eberswalde beteiligten sich an unserem Projekt mit Blumenspenden.

Die Haustechniker, das Pflegepersonal des Service-Wohnens und Angehörige der Bewohner pflanzten und dekorierten in ihrer Freizeit. Aus alten Schüsseln und Baumstämmen entstanden Pilze, Zäunchen wurden gebastelt und alles wurde liebevoll an seinen Platz gestellt. Noch ist das Projekt nicht abgeschlossen, es fehlt noch eine schöne Sitzcke, aber die ersten Schritte sind gemacht. In diesem Sinne genießen die Bewohner die sonnigen Tage auf unserer Terrasse.

Unser Dank geht an alle Helfer: das Pflegepersonal des DRK-Service-Wohnens Eberswalde, die Haustechniker des DRK Eberswalde, die Senioren des Service-Wohnens Eberswalde, die Angehörigen der Mitarbeiter, vertreten durch Herrn Donzowa, und den Gartenverein „Wolfswinkel“ in Vertretung durch Frau Stahl.

KATRIN STAHL
PFLEGEDIENSTLEITUNG

„Anbaden“ am Unteruckersee mit einem Geschenk für die Wasserwacht

Traditionell findet seit einigen Jahren am Unteruckersee in Prenzlau das „Blaueierschwimmen“ statt. Trotz der kühlen 12,6 Grad Wassertemperatur haben sich über 100 mutige „Anbader“ nicht davon abhalten lassen, die Badesaison einzuläuten. Immerhin war das Wasser am 28. April 2019 wärmer als die Luft.

Ein besonderer Höhepunkt war nach dem Anbaden die feierliche Übergabe des neuen Anhängers an die Wasserwacht Prenzlau. Die Anschaffung des Anhängers konnte durch Spendenmittel des Rotary- und des Lions-Clubs Prenzlau ermöglicht werden. Für die Einsatzfähigkeit bei der Wasserrettung muss umfangreiches Rettungsmaterial transportiert werden. Mit der Anschaffung des Anhängers ist es nun möglich, unter anderem auch ein Spineboard für Personen mit eventuellen Wirbelsäulenverletzungen zu transportieren. Fahrzeug und Anhänger präsentieren sich nun einheitlich mit dem Logo der Wasserwacht und den Logos der Sponsoren. An dieser Stelle möchten wir dem Rotary- und dem Lions-Club Prenzlau noch einmal unseren Dank für die Spende aussprechen.

Auch in diesem Jahr wird die Badesaison wieder durch die unermüdliche freiwillige



Großzügige Spende: Aufmerksam lauschten die Besucher des Blaueierschwimmens der Präsentation des Anhängers durch Moderator Silvio Gresning.

Arbeit der Wasserwacht begleitet werden. Wünschen wir allen Badegästen und Wasserrettern ein ungetrübtes Erleben im und am Wasser 2019!

PETRA GROTH
KOORDINATORIN VERBANDSARBEIT

Werden Sie Blutspender – Spenden hilft Leben retten

Blut ist ein kostbarer Saft – 15.000 Blutspenden werden hierzulande täglich benötigt.

Im Altkreis Templin unterstützt der DRK-Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V. Blutspenderstandorte in Templin, Lychen und Boitzenburg. An 13 Terminen im Jahr werden ca. 560 Blutspenden abgegeben. Im April 2019 waren zum Beispiel in Templin 68 und sogar in der Kleinstadt Lychen erfreulicherweise mehr als 30 Menschen bereit, ihr Blut zu spenden.

Ehrenamtliche Helfer kümmern sich mit Herzblut und großem Engagement um Rahmenbedingungen, von denen die Blutspenderstandorte leben. Viele Spenderinnen und Spender kommen seit vielen Jahren regelmäßig und gern, viele von ihnen meist gleich nach der Arbeit. Inzwischen finden auch wieder junge Leute den Weg zu unseren Blutspendeorten und werben auch im Freundes- und Kollegenkreis für diese Aktionen.



Deshalb gilt unser Aufruf: Helfen Sie mit – spenden Sie Blut! Blutspenden rettet Leben! Nehmen Sie Ihre Freunde und Nachbarn mit zum Blutspendertermin an Ihrem Standort. Tun Sie gemeinsam etwas Gutes!

KATHRIN SCHULZ
EHRENAMTSKOORDINATORIN

! Aktuelle Blutspendetermine:

DRK Templin, Schinkelstr. 32,
montags 15 Uhr bis 18:30 Uhr
08.07./30.09./23.12.2019
Mehrgenerationenhaus Lychen,
Am Markt 13, freitags 14 bis 17 Uhr
28.06./20.09.2019
DRK-Zentrum Boitzenburg, Wegguner
Straße, mittwochs 15 bis 18 Uhr
04.09./27.11.2019
Infos unter Telefon 03987/70 06 30

Kräuter mit allen Sinnen erleben

Auf meinen Satz: „Heute fahren wir wieder zu den Omis und Opis nach Templin“ gehen viele Kinderhände in die Höhe. „Ich möchte mit“, höre ich aus den Kindermündern. Leider können jedes Mal nur sechs Kinder mit ins DRK-Pflegeheim zu unserem Kräuterprojekt der „Aktion Mensch“.

In Templin werden wir schon sehnsüchtig von den Senioren erwartet. Zuerst betrachten wir unser Kräuterbeet, das die Kinder pflegen. Die Senioren erklären ihnen, wie die einzelnen Pflanzen heißen und wo sie Verwendung finden. Gemeinsam haben wir bereits kleine Säckchen für unsere künftige Ernte genäht. Schließlich wollen wir im Sommer unser Duft-Memory fertigstellen. Im Dezember haben wir Kräutersalz hergestellt, Kräuter geschnitten und abwechselnd mit Salz in Gläser gefüllt. Inzwischen ist das Salz gut durchgezogen und wir verwenden es zum Würzen unserer zubereiteten Mittagessen.

Höhepunkt der Besuche für Kinder und Heimbewohner sind die gemeinsame Zubereitung



Kräuterprojekt: Die Kinder der Integrativen Kita „Cohrs-Stift“ aus Lychen pflegen ein Beet am DRK-Pflegeheim und kochen gemeinsam mit den Senioren.

und der spätere gemeinsame Verzehr unserer Essen. Mit Eifer sind alle gemeinsam dabei, Kräuter und Zwiebeln zu schneiden, um daraus Kräuterbutter oder Kräuterquark zu machen oder Gemüse für eine leckere Paprika-Kräuter-Suppe zu schnippeln. Auch das Kräuterrührei, gewürzt mit unserem Kräutersalz, bereiten alle gemeinsam zu. Und alles schmeckte lecker!

Natürlich ist bei der ganzen Arbeit auch Zeit für Spiele, Entspannung und Erholung. Wir hatten viel Spaß bei Memory oder Ballspielen oder bei unserem Wildkräuter-Quartett. Die Kinder und die Senioren hatten viel Freude an diesem gemeinsamen Vormittag und alle freuen sich schon aufs nächste Mal.

K. WALTER

Ortsverband Eberswalde blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Eine Abkürzung im Sprachgebrauch bestimmt zumindest den Freitagabend des letzten Märzwochenendes: MV. Dieses Kürzel steht für die Mitgliederversammlung, zu der der DRK-Ortsverband Eberswalde einmal jährlich zusammenkommt. Diesmal nahmen 17 Angehörige des Ortsverbandes daran teil. Die Vorsitzende Elisa Rackow begrüßte die Teilnehmenden, dann ging es flott an die Abarbeitung der Tagesordnung.

Zunächst hielt die Vorsitzende den Bericht zur Arbeit des Vorstandes seit der Neuwahl im Januar 2018. Im Anschluss wurde der Finanzbericht des DRK-Ortsverbandes vorgestellt. Insgesamt, so konnte die Ortsverbands-Vorsitzende einschätzen, sei das zurückliegende Jahr ein erfolgreiches gewesen. Elisa Rackow machte dies insbesondere an den Zahlen, den Finanzeinzügen und der Vielzahl von Absicherungen im Jahr 2018 fest.

Den Bericht des Vorstands und zu den Finanzen komplettierten die Berichte aus den Gemeinschaften. Wasserwacht, Jugendrotkreuz, Sozial- und Wohlfahrtspflege und die Bereitschaft waren aufgerufen, die Arbeit des zurückliegenden Jahres zu beschreiben und einen Ausblick in das Jahr 2019 zu geben. Die Gemeinschaftsleiter bzw. deren Beauftragte setzten dies in lebendiger Form um.



Auszeichnung: Elisa Rackow (Vorsitzende OV) und Petra Groth (Koordinatorin Verbandsarbeit) überreichten Laura Sophie Zameit die Helfernadel.

So hob der Vertreter der Wasserwacht die Größe der Gemeinschaft besonders hervor und würdigte die Vielzahl der durchgeführten Einsätze und die geleisteten Dienststunden. Darüber hinaus stellte er den anwesenden Angehörigen die Wasserrettungsstation vor, die am und

auf dem neuen Grundstück der Wasserwacht in Joachimsthal am Rande des Werbellinsees entstehen soll, und erläuterte den Bau- und Entwicklungsfortschritt.

Vertreter des Jugendrotkreuzes und der Bereitschaft stellten die bereits initiierte, durchgeführte und geplante Zusammenarbeit zur Stärkung der Rotkreuzarbeit im DRK-Ortsverband Eberswalde dar. Wie die Teilnehmer erfuhren, werden beide Gemeinschaften auch im Jahr 2019 gemeinsame Veranstaltungen planen und durchführen, um somit nicht zuletzt auch den Nachwuchs für den Sanitätsdienst und die vorhandene Technik zu interessieren.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden verdiente Angehörige des DRK-Ortsverbandes Eberswalde mit der Helfernadel des DRK-Kreisverbandes ausgezeichnet. Geehrt wurden in diesem Jahr die Kameradin Laura Zameit und der Kamerad Larsen Drummer. Beide hatten sich in den zurückliegenden Monaten durch besondere Einsatzbereitschaft ausgezeichnet. Mit der Ehrung verband Elisa Rackow aber auch den Wunsch an alle Kameradinnen und Kameraden, sich für alle Belange des DRK-Ortsverbandes Eberswalde, insbesondere des gemeinschaftsübergreifenden Einsatzes einzusetzen.

AXEL HOFFMANN
BEREICHSLIETTER



Präsentation: Haupt- und Ehrenamtliche des DRK stellten ihre Arbeit vor.

Weltrotkreuztag in Templin

Am 8. Mai begeht das Rote Kreuz jedes Jahr den Weltrotkreuztag und feiert damit den Geburtstag von Henry Dunant, dem Begründer der Rotkreuz-Bewegung, der sich in diesem Jahr zum 191. Mal jährte. Wie in jedem Jahr fand auch im Ortsverband Templin eine Aktion zum Weltrotkreuztag statt.

Am 10. Mai 2019 präsentierten auf dem Parkplatz des Stadtcenter Templin die verschiedenen Bereiche ihre Arbeit in den Betätigungsfeldern des DRK. Die Ehrenamtlichen der Wasserwacht stellten ihre Technik und die Einsatztechnik des Katastrophenschutzes vor. Für die Kinder hatte das Spielmobil Station bezogen und lud zu einer

Runde Spaß ein. Natürlich präsentierten auch die hauptamtlichen Bereiche, wie die Häusliche Krankenpflege Templin und das Betreute Wohnen, ihre Arbeit. Die Interessierten hatten die Möglichkeit, sich in einem Gespräch über den Service der Häuslichen Krankenpflege zu informieren und den Blutdruck messen zu lassen. Die Tagespflege Lychen und das Altenpflegeheim zeigten Beispiele, mit denen die Senioren sich beschäftigen und ihre Fingerfertigkeiten trainieren.

Vielen Dank an alle Beteiligten, die unseren Ortsverband den Bürgern der Stadt Templin präsentierten.

MANDY STOLPE

Melanie Seegert, Pflegedienstleitung in der ambulanten Pflege

Seit April 2019 bin ich als Pflegedienstleitung des DRK für unseren ambulanten Bereich der Hauskrankenpflege in Eberswalde tätig. Direkt aus dem Zentrum der Stadt koordiniere ich unser ambulantes Pflegeteam. Wir betreuen und pflegen inzwischen mehr als 200 Menschen in ihrer eigenen Häuslichkeit im Service-Wohnen. In der gewohnten Umgebung zu bleiben und weiter im Alter selbstbestimmt zu leben, das unter anderem möchte die ambulante Pflege des DRK in Eberswalde leisten.



Sollten Sie Näheres über unsere ambulante Versorgung erfahren wollen, sprechen Sie mich gerne an und vereinbaren einen Beratungstermin. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 03334/38 19 89.

Frühlingsfest 2019 wurde zum „Fest der Sinne“

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus, da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus. So heißt es in einem der populärsten deutschsprachigen Frühlingslieder. Aber mit Sorgen zu Hause bleiben – das wollten an diesem Tag unsere Bewohnerinnen und Bewohner nicht. Der Frühling hat nämlich Einzug gehalten und die Natur in ein prächtig buntes Farbenkleid gehüllt. Immer im Wonnemonat Mai ist für uns die Zeit gekommen, den Frühling mit Gesang

und Musik zu begrüßen, natürlich mit traditionellem Angrillen.

Der Veranstaltungsraum war von vielen fleißigen Helfern frühlingshaft geschmückt worden. Die Kaffeetische waren mit herrlichen Blumendekorationen versehen, die Frische und Gemütlichkeit herbeizauberten.

Unter dem Motto: „Frühlingsgef(w)ühle“ startete die Künstlerin Angela ein anderthalbstündiges abwechslungsreiches Stimmungsprogramm

mit viel Musik und Humor, bekannten Melodien und lustigen Liedern über den Lenz, alte Liebe und moderne Zeiten, Männlein und Weiblein, „erotisches Gemüse“ und den Frühjahrsputz. Eine tolle Künstlerin mit Witz, Charme, einer super Stimme und jeder Menge Humor!

Im Namen aller anwesenden Bewohnerinnen und Bewohner gilt allen Helfern und der Geschäftsführung unser herzlichster Dank.

REGINA DIESKE



Frühlingsfreuden: Für Musik, Humor und das leibliche Wohl der Bewohner im Pflegeheim „Margarethe-Hennig-Haus“ in Templin wurde gesorgt.

Impressum

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Stettiner Straße 5, 17291 Prenzlau
Tel.: 03984/87 20 21,
Fax: 03984/87 20 40

Internet: www.drk-umw-ob.de

Redaktionsbeirat: Nico Brückmann (V.i.S.d.P.), Dagmar Neumann, Sybille Trantow, Petra Groth.

Fotos: DRK-Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.